

Heidelberg, 15. September 2017

Fragen und Antworten zum IDW S 6 aus Sicht des IDW

WP/StB Bernhard Steffan

Gliederung

Antworten des IDW zu ausgewählten Anwendungsfragen – F & A IDW S 6

IDW S 6 - Ausblick

Gliederung

Antworten des IDW zu ausgewählten Anwendungsfragen – F & A IDW S 6

IDW S 6 - Ausblick

1991
IDW FAR 1/1991

2009
IDW S 6 (idF 2009)

2012
IDW S 6 (idF 2012)

- Orientierung an **Checklisten**
- Validierung der Sanierungs-fähigkeit durch **Planverpro-bungrechnung**

- **Weiterentwicklung** des FAR 1/1991
- **2-stufiges** Verfahren:
 1. Prüfung Fort-führungs-fähigkeit
 2. Wettbewerbs- und Rendite-fähigkeit

- Im Kern: Keine neuen Anforderungen im Vergleich zu *IDW S 6* (2009), sondern im Wesentlichen **Klarstellungen**
- Stärkere Verzahnung **BGH-Rechtsprechung** mit betriebs-wirtschaftlichen Anforderungen an die nachhaltige Gesundung des Unternehmens

2016
FAQ IDW S 6

- FAQ **ergänzen** *IDW S 6*
- Gibt Praxishinweise, **keine neuen Anforderungen**
- Vorgehen:
 - Studie mit **IFUS Institut**
 - **Gesprächsrunden** mit „Stakeholdern“, insb. Geschäftsbanken und Sparkassen, Warenkreditversicherer, Restrukturierungsberatungen

Wer darf Sanierungskonzepte gemäß *IDW S 6* erstellen?

- Grds.: Erstellung von Sanierungskonzept **keine Vorbehaltsaufgabe** → jeder mit ausreichender Sachkunde
- *IDW S 6* richtet sich nicht nur an WP → Erstellung nach *IDW S 6* **auch von Angehörigen anderer Berufsgruppen**
- BGH v. 04.12.1997 – IX ZR 47/97, Tz. 25 m.w.N.: Für die Prognose der Durchführbarkeit ist auf die Beurteilung eines **unvoreingenommenen** - nicht notwendigerweise unbeteiligten - , **branchenkundigen Fachmanns** abzustellen
- **Problem:** Beurteilung der Insolvenzreife (Stufe 1) = **Rechtsberatung**? Durch Haftpflichtversicherung abgedeckt? (Bei WP/StB: § 5 I RDG sog. Annexkompetenz)
 - Lösung soweit erforderlich: **Erklärung** eines zur Erteilung von Rechtsrat Berechtigten (RA, WP, StB) + Gutachten beifügen

2

F & A *IDW S 6*, Abschn. 2.1/2.2

Gibt es ein ***IDW S 6 light*** für kleinere Unternehmen? (1/3)

- Vollumfängliche Beurteilung der Sanierungsfähigkeit ohne Betrachtung der **Kernbestandteile** nicht möglich:



- Die **Reduzierung des Umfangs** muss von der Vollständigkeit unterschieden werden
 - Umfang hängt ab von der Relevanz und der Komplexität der Sachverhalte
 - Fokussierung auf die tatsächlichen Krisenursachen und Erfolgsfaktoren des Geschäftsmodells sowie den damit verbundenen Strukturen und Prozessen
 - Grundsätze der Wesentlichkeit und Klarheit beachten

2

F & A *IDW S 6*, Abschn. 2.1/2.2

Gibt es ein ***IDW S 6 light*** für kleinere Unternehmen? (2/3)

- Solange die Kernbestandteile sachgerecht bearbeitet werden, kann der Konzeptersteller davon ausgehen, dass sein Urteil gerichtlich belastbar ist. Auch bei **weniger als 50 Seiten!**
 - Eigentliche **Kostentreiber** sind fehlende betriebswirtschaftliche Kompetenz und Planungssysteme
→ Umfang und Aufwand trennen!
- ***IDW S 6 light* nicht erforderlich!**

2

Gibt es ein **IDW S 6 light** für kleinere Unternehmen? (3/3)

- Beispiel: Analyse der Krisenursachen und –stadien bei einem kleineren Unternehmen

Krisenursachen / -stadien	Ref.	Stakeholder-krise	Strategie-krise	Produkt und Absatzkrise	Ergebnis-krise	Liquiditäts-krise	Insolvenz
Vertrauen der Banken als Hauptgläubiger nicht mehr gegeben. Übrige Stakeholder verhalten sich im üblichen Rahmen - Krise gegeben.	1						
Kostenführerschaft in der Textilspedition misslingt. Aufwendungen für Personal und Fahrzeuge sind zu hoch.	2						
Anteil an deckungsbeitragsstarken Transportaufträgen ist gering, zudem kann SL für Kunden an anderem Standort aus operieren, wodurch Marge nochmal sinkt.	3						
Abhängigkeit von wenigen Großkunden im Bereich Transport führt nach Kündigung seitens eines Kunden zu drastischem Umsatrzückgang	4						
Trotz eingeleiteter Maßnahmen kann Cash Burn nicht gestoppt werden. Transportbereich erwirtschaftet negative Jahresergebnisse.	5						
Zahlungsunfähigkeit mit Verpflichtung zur Zahlung der Löhne und Gehälter im September 2013. Antragsstellung am 20. September 2013.	6						

Erläuterungen

- Die Gesellschaft befindet sich seit dem 1. Dezember 2013 in der Insolvenz. SL hat mit den vorliegenden Krisenursachen alle Krisenursachen aller Krisenstadien bis hin zur Insolvenz bereits durchlaufen
- Der in einem roten Kreis befindliche Status zeigt den momentanen Status

3

F & A *IDW S 6*, Abschn. 2.3

Wann sollte ein Sanierungskonzept
„**in Anlehnung**“ an *IDW S 6*“ erstellt werden?

- *IDW S 6* = „**Qualitätssiegel**“
 - *IDW S 6* erfüllt → BGH-Anforderungen erfüllt
 - BGH-Anforderungen erfüllt → *IDW S 6* erfüllt
- Bezeichnung „in Anlehnung“ führt zu **Unsicherheit bei Stakeholdern**, ob BGH-Anforderungen erfüllt sind.
- Sind Kernbestandteile des *IDW S 6* (= BGH-Anforderungen) **unvollständig**
→ nicht vertretbares **Haftungsrisiko**
- Für Sanierungskonzept „in Anlehnung“ an *IDW S 6*“ gibt es **keinen Raum!**

4

F & A IDW S 6, Abschn. 2.3

Ist für die Sanierungsfähigkeit zwingend eine
branchenübliche Rendite erforderlich?

▪ **durchgreifende Sanierung** erforderlich (BGH v. 21.11.2005 – II ZR 277/03)

- = Wiederherstellung der Rentabilität der unternehmerischen Tätigkeit (BGH v. 12.05.2016 – IX ZR 65/14)
- branchenübliche Rendite und bilanzielles EK erforderlich, sonst
 - nicht attraktiv für FK- und EK-Geber
 - Langfristige Finanzierung i.d.R. nicht möglich (u.a. auch wg. Banken-Rating)

▪ **Ermessensspielräume**

- Bestimmung der peer group
 - Rendite bewegt sich innerhalb einer Bandbreite
 - ➔ Orientierung am unteren Ende der Bandbreite im letzten Planjahr vertretbar
- Unternehmen muss für FK- und EK-Geber attraktiv sein
- ➔ **Gesamtbetrachtung** des sanierten Unternehmens

F & A IDW S 6, Abschn. 2.3

5

Reicht der Bank ein **Fortführungskonzept** zur Erfüllung der MaRisk oder ist zwingend ein Sanierungskonzept erforderlich?

- MaRisk: [...] Institut [...] hat [...] sich [...] ein **Sanierungskonzept** [...] vorlegen zu lassen [...]
→ Fortführungsconcept reicht grds. nicht
- Ausnahme: „Single-Assets-Fonds“-Strukturen (z.B. Schiffs-, Infrastruktur- und Immobilienfonds)
 - Dienen ausschließlich dem Zweck der Finanzierung eines einzelnen Vermögensgegenstandes; i.d.R. eine fest vereinbarte Laufzeit
 - Sanierung (=Wettbewerbsfähigkeit) i.d.R. nicht möglich, nur Sicherstellung, dass kein Insolvenzgrund eintritt (Fortführungsconcept)
 - Banken akzeptieren in diesen Fällen i.d.R. ein Fortführungsconcept
 - streng genommen: keine „Begleitung einer Sanierung“, sondern Schadensbegrenzung
→ MaRisk diesbezüglich auszulegen?
 - IDW plant Gespräche mit BaFin

- I. Auftrag und Auftragsdurchführung
- II. Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse
- III. Beschreibung des Unternehmens
 - 1. Historische Entwicklung und Unternehmensprofil
 - 2. Organisatorische, rechtliche und steuerliche Verhältnisse
 - 3. Übersicht über Geschäftsfelder und Produkte
- IV. Analyse der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens in seiner Branche
 - 1. Leistungswirtschaftliche Analyse
 - 2. Finanzwirtschaftliche Analyse
 - 3. Markt und Wettbewerb
 - 4. SWOT
- V. Krisenursachen und Stadium der Krise sowie Ausschluss der Insolvenzgründe
- VI. Strategisches Leitbild und Ableitung von Sanierungsmaßnahmen
 - 1. Strategische Marktausrichtung und Leitbild
 - 2. Maßnahmen zur Umsetzung des Sanierungskonzepts

VII. Integrierte Sanierungsplanung

1. Planungssystematik und Annahmen
2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
3. Chancen und Risiken der Planung

VIII. Aussagen zur Sanierungsfähigkeit

1. Einschätzung der Sanierungsfähigkeit
2. Zusammenfassende Schlussbemerkung

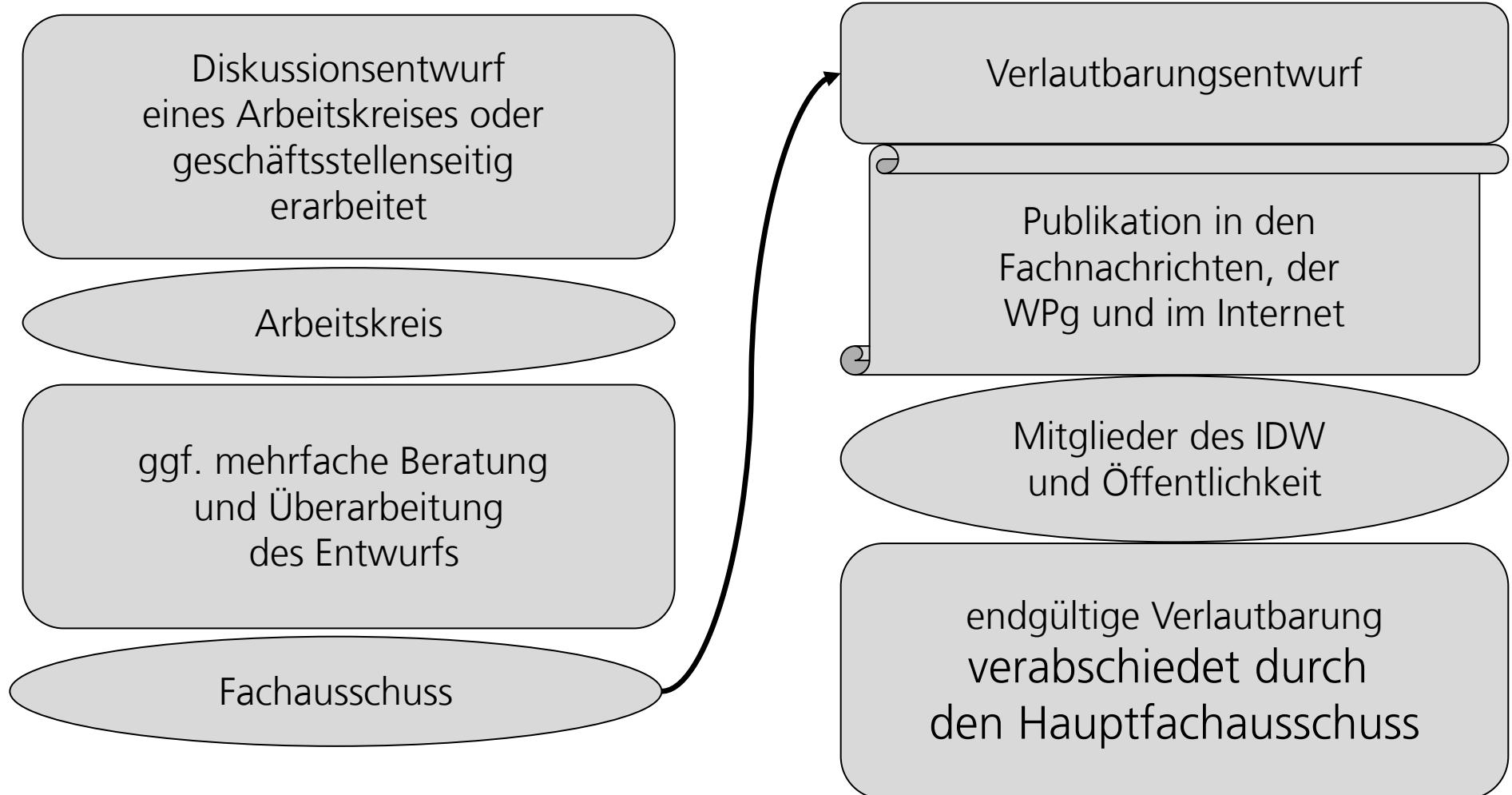
Gliederung

Antworten des IDW zu ausgewählten Anwendungsfragen – F & A IDW S 6

IDW S 6 - Ausblick



- **Problem:** Umfang von Sanierungskonzept nach *IDW S 6*
- **Aber:** *IDW S 6* erlaubt schlanke Sanierungskonzept (Grundsätze der Wesentlichkeit und Klarheit)
- **Lösung:**
Überarbeitung *IDW S 6* (kein *IDW S 6 light* für kleinere Unternehmen)
Deutlichere Unterscheidung zwischen Anforderungen und Erläuterungen
Betriebswirtschaftliche Grundlagen in die FAQ ➔ Kürzung des Standards



1

- **Entschlackung
→ Fokussierung auf Kernbestandteile**

2

- **Schärfere Trennung zwischen
Anforderungen und Erläuterungen → FAQ**

3

- **Sanierungskonzepte für kleinere
Unternehmen**

4

- **Vereinzelte Klarstellungen
(Stufenkonzept, EK)**

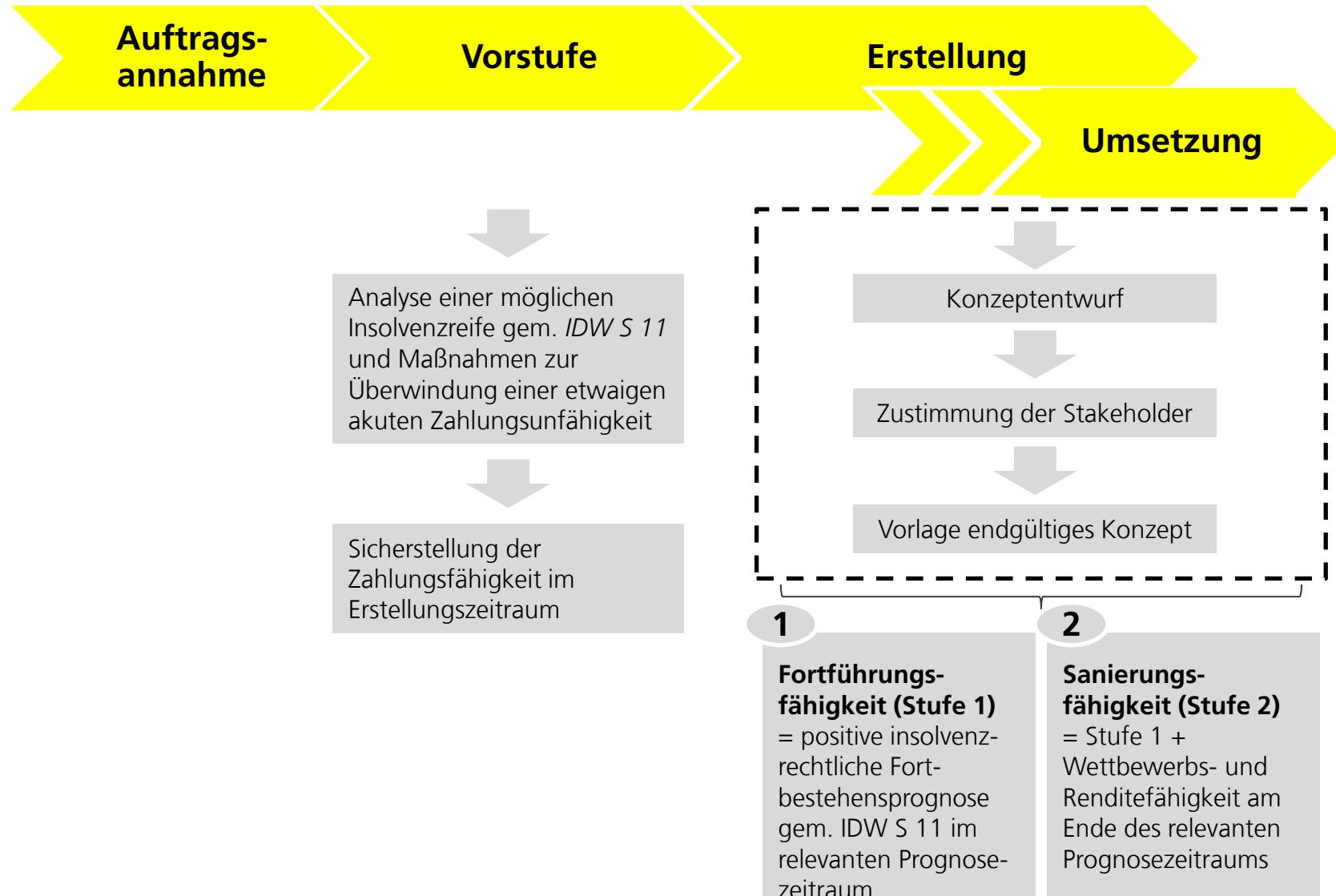


- Beschreibung der **Krisenstadien** in FAQ übernommen
- Ausführungen zur **Analyse der Unternehmenslage** deutlich gekürzt (da bisher im Wesentlichen technische Erläuterungen)
- **Maßnahmen** zur Überwindung der Krisen in FAQ übernommen (im Wesentlichen bwl. Grundlagen)
- Ausführungen zum **Leitbild** gekürzt
- Ausführungen zu **Kennzahlen** gekürzt
- Muster für ein **Fortführungskonzept** gekürzt, da eigentlich Gegenstand des IDW S 11
→ Ausführungen in den FAQ geplant.



Kürzung: ca. 40%

- **Anlässe** der Konzepterstellung ausführlicher dargestellt
- Verhältnis **BGH-Anforderungen vs. IDW Anforderungen** klargestellt
- Pointiertere Ausführungen zur **zusammenfassenden Einschätzung** der Sanierungsfähigkeit
 - Notwendigkeit einer Aussage zur Fortbestehensprognose
 - Aussagen zur Wettbewerbs- und Renditefähigkeit
- Maßgeblichkeit des **bilanziellen EK**



- Ausmaß der Untersuchung und die Berichterstattung sind an die ggf. **geringere Komplexität** des Unternehmens anzupassen.
- **Kernbestandteile** erforderlich → wg. einschlägigen, aktuellen Rechtsprechung
- Bei KMU: angemessener Blick auf die **strategische Position und das Leitbild** des sanierten Unternehmens → angemessener Aufwand
- KMU: meist **spezifische Problemfelder** (Abhängigkeiten von wenigen Kunden bzw. Lieferanten), aber tendenziell unterdurchschnittlicher Analyseaufwand



- | | |
|------------------|--|
| 08/2017 | ▪ Bankengespräche |
| 09/2017 | ▪ Verabschiedung durch FAS
▪ Billigende Kenntnisnahme durch HFA (geplant)
▪ Veröffentlichung als Entwurf IDW ES 6 n.F. (geplant) |
| 02/2018 | ▪ Ende Kommentierungsfrist |
| bis 06/2018 | ▪ Überarbeitung durch FAS |
| vorauss. 06/2018 | ▪ Verabschiedung des finalen Standards durch FAS und HFA
▪ Verabschiedung der ergänzten FAQ |

Begleitend:

- *Beiträge in Fachzeitschriften mit Beispielen für KMU-Konzepte*
- *Sanierungshandbuch des IDW*
- *Praxisseminare zur Erstellung von Sanierungskonzepten*